

Kustodiekapitel 2026 der Kustodie Christi Regis in der Schweiz

Vom 21. bis 24. September fand das Kustodie-Kapitel der Schweizer Brüder in Näfels statt. Der Provinzial Br. Fritz Wenigwieser stand diesem Treffen von Amtes wegen vor. Während vier Tagen wurden die verschiedenen Berichte behandelt und über Anträge diskutiert. In einem brüderlichen Geist schauten wir dankbar auf die aktuelle Situation und auf neue Herausforderungen. Unser Austausch wurde geprägt von den Themen der Ausbildung in der Provinz, der Stärkung unserer internationalen Verbundenheit und der Wichtigkeit, auf neue Herausforderungen positiv zu antworten. So wurde entschieden eine Spurgruppe einzusetzen, welche sich mit der Möglichkeit neuer Orte auseinandersetzt, ebenso wie das Bemühen, Brüder aus dem asiatischen Raum für unsere Kustodie zu gewinnen.

Christian Welti, der reformierte Pfarrer des Grossmünster in Zürich, teilte mit uns seine persönlichen Gedanken zu Franziskus, als einem lebendigen Vorbild der Nachfolge Jesu.

Der bisherige Kustos, Br. Christoph-Maria Hörtner, der fast einstimmig für eine weitere Periode als Kustos bestätigt wurde, betonte in der Abschlussmesse, wie wir als Einzelne und als Bruderschaft auf einem gemeinsamen Fundament aufbauen, jeder aber auch seine eigene biographische Prägung mitbringt und wie wir schliesslich auch von Gott geformt werden.

Br. Christoph-Maria wird in seiner Aufgabe von einem neugewählten Kustodierat unterstützt, mit den Brüdern Mauro Zannin, Raphael Fässler, Mathias Müller und Maximilian-Maria Blum. Wir blicken dankbar auf ein sehr brüderliches Kapitel zurück, an dem fast alle Brüder teilgenommen haben, von den 90-jährigen Senioren, bis zu den Brüdern, welche noch in der Ausbildung stehen. Hoffnungsvoll schauen wir in die Zukunft, voller Erwartung was Gott in den nächsten Jahren wirken wird.